

Protokoll

der öffentlichen Sitzung Nr. 34/11-15 des
Ausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“ des Beirates Neustadt
am 13. Mai 2014

in der Kleinen Mensa der Wilhelm-Kaisen-Oberschule, Valckenburghstraße 1-3,
28201 Bremen

Beginn der Sitzung: 18:50 Uhr

Ende der Sitzung: 19:50 Uhr

Anwesend: Irmtraud Konrad, Anke Maurer (i.V.), Sabine Metschies, Ingo Mose, Max Rohrer, Vanessa Werschky

An der Anwesenheit verhindert: Tarkan Koc, Florian Prübusch (e)

Referenten / Gäste:

Hr. Harjes (S 74), Hr. Bruns (Amt für Straßen und Verkehr (ASV)), Hr. Mischner (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club (ADFC)), Vertreter_innen der Presse sowie interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Michael Radolla

Protokoll: Ute Schwarmann, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

Top 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird genehmigt.

Top 2 – Genehmigung des Protokolls Nr. 33/11-15 vom 15.04.2014

Beschluss: Das vorliegende Protokoll wird genehmigt.

Top 3 – Duckwitzstraße (Einfahrtsituation zum Gelände Real/Hornbach)

Aus dem Ausschuss wird die derzeit sehr umwegig verlaufende Führung für Radfahrer zum Erreichen der Märkte auf dem Gelände kritisiert. Hierfür müsste zunächst über zwei signalisierte Furten (Eckverbindung über kleine Mittelinsel) gefahren werden, um dann einen relativ schmalen und gegenläufigen gemeinsamen Geh- und Radweg zu erreichen, der weiter auf das Gelände führt. Um zum Hornbach-Gelände zu gelangen, muss dann im weiteren Verlauf erneut die Fahrbahn, hier gänzlich ohne markierten Überweg, gequert werden.

Der Vertreter des ASV erklärt, dass der vorgesehene Bau einer direkten rechtsseitigen Radwegeverbindung (ausgehend von der o.g. Mittelinsel) bislang noch nicht umgesetzt werden konnte, da das dafür benötigte Grundstück zunächst von einer Eigentümergemeinschaft an die Stadtgemeinde Bremen übertragen werden musste. Der Bau selber werde dann in der Verantwortung der Metro Properties GmbH & Co. KG durchgeführt. Im Zuge dieser Maßnahme solle auch die Abfahrt von der B 75 geringfügig näher an das Gelände herangezogen werden, um den neuen, dann rechtsseitigen Radweg auch direkt an das Gelände anbinden und durchgehend verlaufen lassen zu können. Ein konkreter Zeitrahmen für diese Umsetzung könne aber aktuell noch nicht genannt werden.

Der Vertreter des ADFC schlägt vor, bis zur Fertigstellung der baulichen Radwege möglicherweise eine Führung auf der Fahrbahn zu markieren. Zudem wären aus Sicht des ADFC verschiedene Verbesserungen auf dem Gelände gegenüber der derzeitigen Ausgestaltung denkbar.

Der Vertreter des ASV hält eine übergangsweise Markierung für durchaus umsetzbar. Allerdings wolle er im Vorwege bei der Metro Properties GmbH & Co. KG den Zeithorizont für die geplante Umsetzung der dargestellten Maßnahmen abfragen. Veränderungen auf dem Gelände selbst könnten allerdings

ausschließlich mit Zustimmung des Eigentümers erfolgen, da es sich bei der Fläche vollständig um Privatgelände handele.

Der Ausschuss bittet das ASV um Klärung hinsichtlich des zeitlichen Umsetzungsrahmens für die geplanten baulichen Maßnahmen und möchte den Sachverhalt in ca. drei Monaten erneut im Fachausschuss behandeln.

Top 4 – Verlegung Taxenplatz Osterstraße (Stellungnahme)

Der Vertreter des ASV erklärt, die Verlegung werde insgesamt notwendig, da praktisch jederzeit mehr Fahrzeuge die Örtlichkeit anfahren, als dort reguläre Plätze zur Verfügung stehen. Die außerhalb des Taxenplatzes wartenden Fahrzeuge behindern dadurch bedingt dann massiv den Durchgangsverkehr im Straßenzug. Insbesondere sei die Ein- und Ausfahrt der dort ansässigen Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in der Durchführung ihrer Rettungseinsätze davon betroffen. In Vorgesprächen habe der Taxenverband die Bemühungen zur Verlegung des Platzes jederzeit unterstützt und hält den alternativen Standort am Buntentorsteinweg für ausreichend geeignet. Er bittet darüber hinaus in diesem Zusammenhang um die Neueinrichtung eines weiteren Platzes (2 Stellplätze) im Kirchweg zwischen Gastfeldstraße und Neuenlander Straße in Höhe Hausnr. 200. Die freiwerdenden Plätze an der Osterstraße sollen als Parkplätze für die Allgemeinheit mit einer zweistündigen Parkscheibenregelung eingerichtet werden.

Der Vertreter der Polizei unterstützt das Vorhaben und erwartet keine deutliche Entlastung für den Bereich der Osterstraße.

Beschluss: Der Beirat Neustadt stimmt der beabsichtigten Verlegung des Taxenplatzes von der Osterstraße zum Buntentorsteinweg (Höhe Piepe-Parkplatz) sowie der Neueinrichtung eines weiteren Taxenplatzes (mit 2 Stellplätzen) im Kirchweg in Höhe Hausnr. 200 zu. (einstimmig)

Top 5 – Berichte des Amtes

- Der Vorsitzende teilt mit, eine Bürgerin habe in einer zurückliegenden Ausschusssitzung den Wunsch auf Unterstützung hinsichtlich zweier verfallender Immobilien in der Hermannstraße geäußert. Für diese Häuser gebe es offenbar Interessenten, die Eigentümer würden diese aber nicht veräußern wollen. Nach Rücksprache des Ortsamtes mit dem Bauressort gebe es in dieser Angelegenheit allerdings keine Handhabe seitens der Behörde. Diese ergebe sich erst, wenn es sich um sogenannte „Schrottimmobilien“ handeln würde. Dies sei hier aber keineswegs der Fall. Daher müsse die Entscheidung der Eigentümer zur Nichtveräußerung respektiert werden.
- Wegen der anstehenden Kanalsanierung in den Bauabschnitten 2 und 3 Kantstraße soll die Bewirtschaftung der Parkflächen in der Gastfeldstraße in stadtauswärtiger Richtung für diesen Zeitraum aufgehoben werden, um den dortigen Anwohnern in angemessener Nähe alternative Parkmöglichkeiten anbieten zu können.

Top 6 – Verschiedenes

- Ein sachkundiger Bürger bemängelt, dass die neu aufgestellten Bänke am Werdersee keine Rückenlehnen haben. → Das Ortsamt sagt die Weitergabe an den Umweltbetrieb Bremen zu.

Vanessa Werschky
Stellv. Ausschusssprecherin

Michael Radolla
Vorsitz

Ute Schwarmann
Protokoll